

Borna, 12.11.2018

Der Verbandsvorsitzende

Landrat Henry Graichen

E-Mail: henry.graichen@lk-l.de

Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

Ergebnisprotokoll

zur Durchführung der Erörterungsverhandlung des Braunkohlenausschusses zum Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan Tagebaubereiche Goitzsche, Delitzsch-Südwest und Breitenfeld im Zuge der erneuten Offenlegung nach § 9 Abs. 3 ROG in der VI. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen am 28.09.2018 in Neukieritzsch

Leitung: Herr Graichen, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen

Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste – Anlage 1)
Mitarbeiter der Verbandsverwaltung
Vertreter der Einwender (Anwesenheitsliste – Anlage 2)

Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 13.50 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung und Einladung zur Erörterungsverhandlung, der Anwesenheit und der Tagesordnung der Erörterungsverhandlung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Graichen, begrüßte alle Anwesenden zur Erörterungsverhandlung des Braunkohlenausschusses im Zuge der zusammenfassenden Gesamtfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan für die Tagebaubereiche Goitzsche, Delitzsch-Südwest und Breitenfeld und verwies auf die nicht öffentliche Durchführung derselben. Die Nichtöffentlichkeit der Erörterungsverhandlung wurde auf seine Nachfrage hin festgestellt. Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die ordnungsgemäße öffentliche Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt, Amtlicher Anzeiger, wurden ebenso festgestellt (Anlagen 3 und 4).

Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der Erörterungsverhandlung einstimmig und ohne Änderungen.

Eine Reihe von Einwendern hatte im Vorfeld ihre Nichtteilnahme der Verbandsverwaltung mitgeteilt. Dies betraf nachfolgende Dienststellen:

- Bundesagentur für Arbeit
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
- Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen
- Stadtverwaltung Schkeuditz
- 50Hertz Transmission GmbH

- Kommunale Wasserwerke Leipzig
- Mitnetz Gas mbH
- GASCADE Gastransport GmbH
- Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (Übergabe Schriftsatz – als Anlage 5 in den Verfahrensunterlagen)
- GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH

Durch die Kreiswerke Delitzsch wurde eine Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung durch die Rechtsanwälte EGH Eifert Geerts Harting, Rechtsanwälte PartG mbB, Erich-Zeigner-Allee 20 in 04229 Leipzig vorgelegt. Herr RA Harting nahm an der Erörterungsverhandlung teil. Die Vollmacht wurde als Anlage zur den Verfahrensunterlagen genommen.

TOP 2 – Gesamtfortschreibung Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan Tagebaubereich Goitzsche, Delitzsch-Südwest und Breitenfeld – Vorstellung des Beteiligungsentwurfs und der Ergebnisse der Anhörung und öffentlichen Auslegung nach § 9 Absatz 3 ROG; Ausblick zum weiteren Verfahren

Herr Prof. Dr. Berkner stellte anhand einer Präsentation nochmals den Beteiligungsentwurf und die wesentlichen Ergebnisse bzw. fachlichen Schwerpunkte der Anhörung und nochmalige öffentliche Auslegung nach § 9 Absatz 3 ROG vor (Anlage 6). Dazu erfolgten keine Anmerkungen oder Nachfragen.

Zum weiteren Verfahren führte Herr Prof. Dr. Berkner aus, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Braunkohlenausschusses am 14.12.2018 die im Ergebnis dieser Erörterung ohne Ausgleich der Meinungen verbliebenen Anregungen und Bedenken zu behandeln und Abwägungsempfehlungen im Rahmen des Erörterungsberichts an die Verbandsversammlung zu erarbeiten sind. Bereits jetzt sind einige festlegungsrelevante Planänderungen absehbar, die eine erneute Anhörung und öffentliche Auslegung derselben erfordern werden. Diese könnte am 14.12.2018 durch die Verbandsversammlung eingeleitet werden, wobei die dazu eingehenden Anregungen und Bedenken erneut zu erörtern wären. Der Satzungsbeschluss der Verbandsversammlung zum Planwerk könnte 2019 erfolgen.

Die anwesenden Verbandsräte nahmen die Informationen mit Zustimmung zur Kenntnis.

TOP 3 – Erörterung der zum Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für die Tagebaubereiche Goitzsche, Delitzsch-Südwest und Breitenfeld eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle bedankte sich für die zahlreichen konstruktiven Anregungen und Bedenken zum Plan und erläuterte die Vorgehensweise zur Durchführung der Erörterungsverhandlung. Diese ist nicht mehr, wie bei früheren Verfahren, Bestandteil der im SächsLPIG geregelten Verfahrensführung, sondern findet fakultativ auf der Grundlage des § 6 Abs. 4 der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-WestSachsen i. V. m § 73 Abs. 6 und 7 VwVfG statt. Die Erörterung dient der Feststellung der Ausgleichsfähigkeit zu den begründeten und einwenderbezogenen offen gelegten Fachpositionen der Regionalen Planungsstelle. In den Fällen, in denen kein Ausgleich der Meinungen zu Bedenken und Anregungen zum Braunkohlenplan mit dem Einwender gefunden werden kann, erfolgt eine Abwägungsempfehlung durch den Braunkohlenausschuss und die Letztentscheidung durch die Verbandsversammlung. Beim Umweltbericht ist über die Frage zu befinden, ob eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Prüfung der jeweiligen Belange erfolgte.

Zur Vorgehensweise der Erörterung gab Herr Prof. Dr. Berkner die nachfolgenden Erläuterungen:

- Die Erörterung findet in der Reihenfolge gemäß fortlaufender Nummerierung und einwenderbezogen statt.
- Zu jeder Einwendung wird festgestellt, ob der jeweilige Einwender anwesend ist. Nach § 73 Abs. 5 Punkt 3 VwVfG kann auch bei einem Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin verhandelt und entschieden werden. Die Anwesenheit wird zu jeder Einwendung protokolliert.
- Zu jeder Einwendung wird festgestellt und protokolliert, ob auf der Grundlage der dazu offen gelegten und begründeten Fachposition der Regionalen Planungsstelle ein Ausgleich der Meinungen hergestellt werden kann.

- Bevollmächtigte im Auftrag von Einwendern benötigen zu ihrer Legitimation eine schriftliche Vollmacht, die dem Verhandlungsleiter vorzulegen ist. Davon wurde mit Ausnahme der Kreiswerke Delitzsch kein Gebrauch gemacht.
- Im Nachgang noch eingehende Äußerungen werden in der nächsten Sitzung des Braunkohlenausschusses am 14.12.2018 behandelt.
- Nach der Beschlussfassung der Verbandsversammlung zur Abwägung erfolgt eine einwenderbezogene Offenlegung der Abwägungsergebnisse.

Fragen oder Änderungshinweise zur dargelegten Vorgehensweise wurden auch nach Aufforderung durch den Verbandsvorsitzenden nicht gestellt. Die Verhandlung aller 330 eingebrachten Einwendungen wurde im Einzelnen durchgeführt.

Nachdem zuvor durch den Vertreter des Landratsamts Nordsachsen, Herrn StVR Dr. Rexroth, im Rahmen der Verhandlung der vollständige Ausgleich der Meinung zu allen den Einwender betreffenden Erörterungspunkten erklärt wurde, erfolgte eine Rückfrage der unteren Forstbehörde beim Landkreis Nordsachsen zum Erörterungspunkt 90. Durch die Regionale Planungsstelle wurde die fachliche Position nochmals erläutert. Im Zuge der erneuten Änderungen im Braunkohlenplan kommt es auch zu Änderungen bei den Festlegungen zu den Vorranggebieten Waldmehrung, insbesondere durch die geänderte Schutzgebietskulisse am Werbeliner See. Alle derzeit in der Begründung zu Ziel 20 dargestellten Hektarbeträge werden nach Abschluss dieses Verfahrensschritts aktualisiert. Flächen für einen Waldausgleich durch Verringerung der Vorranggebiete Waldmehrung im Sinne der Eingriffsregelung erfolgen im Braunkohlenplan nicht. Die Wortmeldung hat keinen Einfluss auf den zuvor festgestellten Ausgleich der Meinung zu diesem Erörterungspunkt.

Die Anwesenheit sowie die Ergebnisse der Erörterungsverhandlung sind in der Abwägungstabelle (Anlage 7) abschließend dokumentiert.

Der Verbandsvorsitzende schloss um 13.50 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)

(genehmigt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Leiter Regionale Planungsstelle



Henry Graichen
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste Verbandsräte
- 2 Anwesenheitsliste Einwender
- 3 Ladung zur Erörterungsverhandlung
- 4 öffentliche Bekanntmachung zur Erörterungsverhandlung
- 5 Schriftsatz der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt (LANU)
- 6 Gesamtpräsentation zur Erörterungsverhandlung
- 7 Abwägungstabelle mit Protokollierung der Erörterungsergebnisse

Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder BKA
- SMI Dresden, Abt. 4
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg